

Georg LILITAKIS, Universität Kassel

Untersuchung zum Studienverlauf des Fachs Mathematik für das Lehramt an Grundschulen an der Universität Kassel

Im Rahmen der Modularisierung sind die Studierenden des Lehramts an Grundschulen (L1) verpflichtet Mathematik und Deutsch zu studieren. Dies erzeugt eine im Bereich des Lehramtes ungewohnt neue Situation: Die Studierenden wählen sich nicht mehr die Fächer aus, in denen sie ihre Stärken wahrnehmen!

Das unterscheidet diese Studierenden von allen anderen Lehramtsstudierenden in Kassel.

Bei der Konzeption von Lehreinheiten in Form von Übungen und Vorlesungen für den Studiengang Lehramt an Grundschulen erwies es sich für den Autor als Schwierigkeit, dass spezifische Informationen über die Zielgruppe fehlen.

Insbesondere:

- wenige statistische Informationen zur Zusammensetzung der Jahrgänge,
- wenig Informationen zur Motivation der Studierenden,
- wenig Informationen zur Einstellung der Studierenden zum Fach Mathematik,
- keine Informationen zu Veränderungen von Einstellungen und Motivation bei den Studierenden im Verlauf des Studiums,
- keine Informationen wann oder wodurch eventuelle Änderungen zu Stande kommen.

Im Rahmen dieser Untersuchung ergeben sich folgende Fragestellungen:

Ist das Studium wirksam in Bezug auf

- mathematischen und unterrichtsbezogenen Kompetenzen,
- Einstellungen dem Fach und Lern- und Leistungsmotivation,
- Selbstkonzept und Selbstwirksamkeitserwartung?
- Welche Abschnitte des Studiums sind in Bezug auf diese Konzepte wirksam?

Um einen Überblick über das gesamte sechssemestrige Studium zum Lehramt an Grundschulen zu gewährleisten, wurde ein gestufter Untersuchungsverlauf gewählt.

Die Befragung der Studierenden wird mit drei Untersuchungsgruppen, die jeweils ein Jahr begleitet werden, durchgeführt, um den gesamten Studienzeitraum erfassen zu können.

- a) Die erste Untersuchungsgruppe besteht aus Studierenden des Lehramts L1 im Fach Mathematik für die Grundschule im 1. und 2. Semester am Beginn ihres Studiums (Studienbeginn: WS 08/09). Die Stärke des Jahrganges beträgt etwa 160 Studierende.
- b) Die zweite Untersuchungsgruppe beinhaltet Studierende des Lehramts L1 im Fach Mathematik für die Grundschule im 3. und 4. Semester, die die Hälfte ihres Studiums beendet haben (Studienbeginn: WS 07/08). Die Stärke des Jahrganges beträgt etwa 120 Studierende. Diese Gruppe absolviert im Verlaufe des Untersuchungszeitraumes das Blockpraktikum, in dem sie mit dem Alltag an Schulen vertraut gemacht werden sollen.
- c) Die dritte Untersuchungsgruppe besteht aus Studierenden des Lehramts L1 im Fach Mathematik für die Grundschule im 5. und 6. Semester, im letzten Abschnitt ihres Studiums (Studienbeginn: WS 06/07). Die Stärke des Jahrganges beträgt etwa 100 Studierende. Diese Studierenden beginnen in diesem Zeitraum mit der Vorbereitung auf ihre Examensarbeit und ihre Examensprüfungen.

Die Untersuchung besteht einer Befragung am Beginn des Untersuchungszeitraums (November 2008) mit dem Ziel die Untersuchungsgruppen in Bezug auf die im Folgenden vorgestellten Konstrukte zu beschreiben und aus zwei weiteren Befragungen die Veränderungen dieser Konstrukte im Verlauf zweier Semester erfassen.

	1.-3. Semester	3.-5. Semester	5.-7. Semester
1. Befragung Nov. 08	1. Fachvorlesung	2. Didaktikvorlesung 3. Fachvorlesung	4. Didaktikvorlesung Fach- oder Didaktikseminar
2. Befragung Beginn SoSe 09	1. Didaktikvorlesung 2. Fachvorlesung	Blockpraktikum 3. Didaktikvorlesung	Schulpraktische Studien Mathe Fach- oder Didaktikseminar
3. Befragung Beginn WS 09/10	2. Didaktikvorlesung 3. Fachvorlesung	4. Didaktikvorlesung Fach- oder Didaktikseminar	Prüfungsvorbereitung

Ergänzt mit qualitativen Untersuchungen im Rahmen von Examensarbeiten:

- Untersuchung zum Verhalten bei Klausurvorbereitungen
- Untersuchung zum Berufsbild „Mathematiklehrer an Grundschulen“
- Untersuchung zu Emotionen im Zusammenhang mit dem Studium des Faches Mathematik für das Lehramt an Grundschulen
- Fünf weitere Befragungen geplant

Innerhalb der Untersuchungsabschnitte soll das Zusammenspiel von Fachvorlesungen der Mathematik, der Didaktik der Mathematik und der Schulpraktischen Studien im Studienverlauf in Bezug auf die Konstrukte - mathematische und unterrichtsbezogene Kompetenzen, Einstellung und Motivation, Selbstkonzept und Selbstwirksamkeitserwartung - untersucht werden. Ergänzend dazu werden statistische Daten erhoben und Informationen zu Studiensituationen z.B. Arbeitsbelastung im Semester erfragt.

Zur Erfassung der unterschiedlichen Konzepte wurde ein Fragebogen aus unterschiedlichen Skalen erstellt und an die Zielgruppe angepasst. Der erste Fragebogen war auf ca. eine Stunde Bearbeitungsdauer konzipiert und wurde jeweils in einer Vorlesung den Studierenden vorgelegt.

Als Ergänzung zu den erhobenen quantitativen Daten werden begleitend Interviews mit ausgewählten Studierenden des Lehramts L1 mit spezifischen Einstellungen oder anderen Auffälligkeiten in den Fragebögen durchgeführt, um Einflüsse während des Untersuchungszeitraumes auf die Studierenden für die Grundschule zu erkennen und um Hinweise auf den Grund von etwaigen Veränderungen in den Ergebnissen der qualitativen Untersuchungen zu gewinnen.

